

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 35 (1945)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Handarbeiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

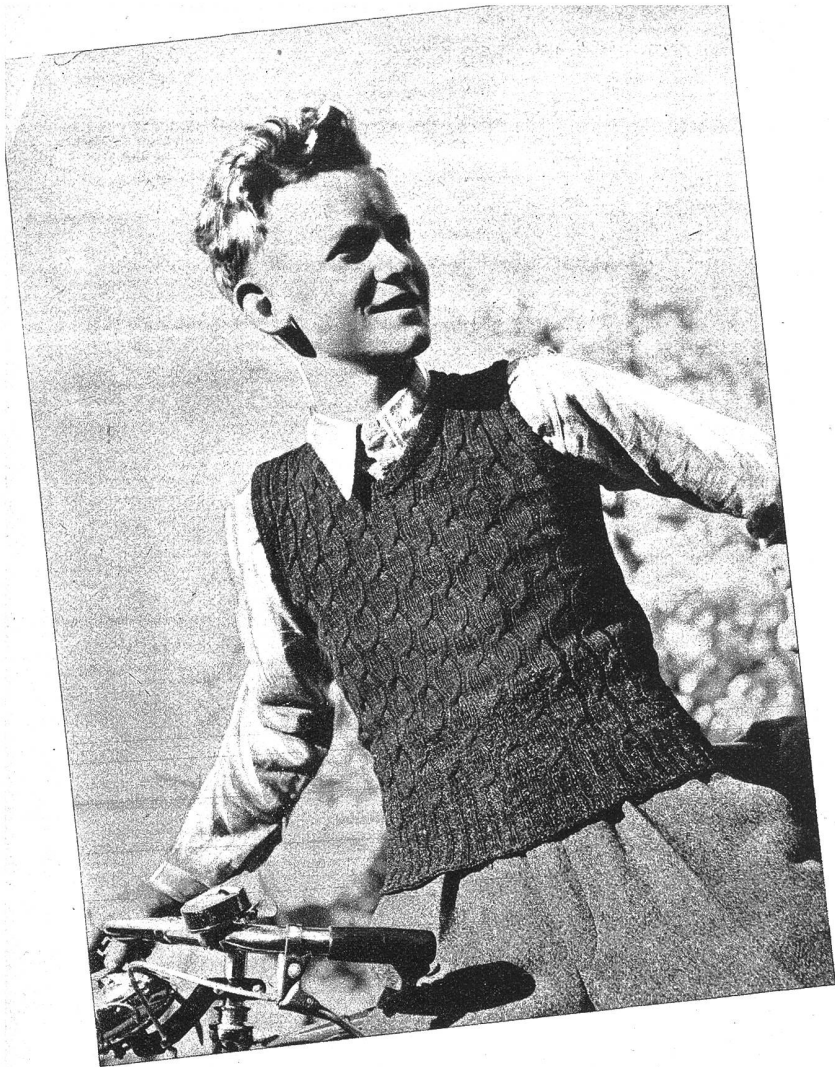
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Hübscher ärmelloser Pullover für Knaben

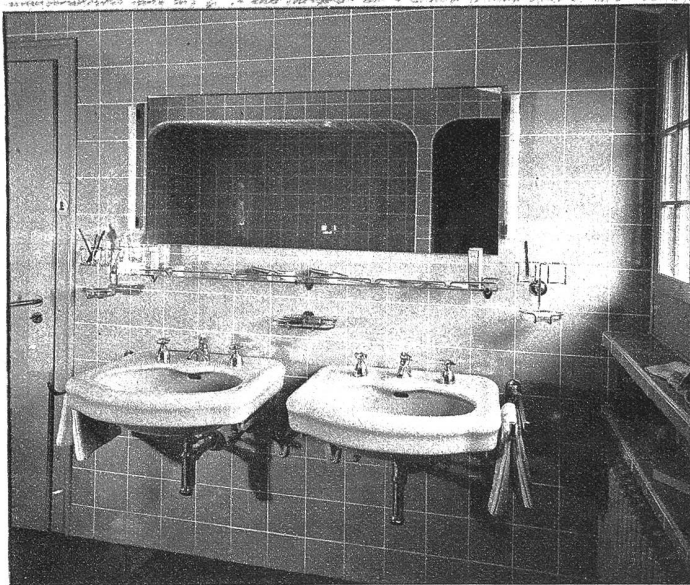
**Material:** 150 gr. dünne Wolle, Stricknadeln Nr. 2 1/2.  
**Strickmuster:** Hals und Aermelborde, sowie unterer Teil 2 r, 2 l M. Uebrige Schnitt-Teile im nachstehenden Muster \* an wiederholen. \* 2 M. links, 6 M. r, 2 M. links, 3 M. r auf 1 Hilfsnadel nach vorn legen, die nächsten 3 M. nach hinten legen, nun die 3 vorderen M. von der hinteren Hilfsnadel abstricken, und zuletzt die 3 M. von der vorderen Hilfsnadel rechts abstricken. \*

Linke Seite ist deckend zu arbeiten, d. h. auf der Rückseite werden die Rechtsm. der Vorderseite links, und die Links rechts gestrickt, um auf der Vorderseite das richtige Muster zu erhalten. Nach der 10. Reihe wird das Zopfmuster bei nächsten 6 M. verarbeitet und so immer nach der 10. Reihe Zopfm. versetzen.

**Arbeitsfolge:** Rücken, Anschlag 108 M. strickt ein Rand 7 cm Höhe mit 2 r, 2 l M. Dann im Flächenmuster weiter arbeiten und nach je 2 cm 1 M. aufnehmen. Bei 36 cm Totalhöhe für Armausschnitt wie folgt abketten: 6, 5, 4, 3, 2, 1, 1 M. abketten. Dann 10 cm gerade weiter arbeiten. Bei 46 cm Totalhöhe die Achsel in 3 Malen abgeschrägt, 40 M. für den Hals abketten.

**Vorderteil:** Das Vorderteil wird genau gleich wie der Rücken verarbeitet bis auf den Halsausschnitt. Dieser wird nach 36 Totalh. die mittelsten 16 M. abgekettet und gebildet. Und jedes Achselteil für sich fertig gemacht. Es wird auf der Ausschnittseite noch 8mal nach jeder 2. Nadel 1 M. aufgenommen. Achsel wie beim Rücken bilden.

**Fertigstellung:** Nach dem Zusammennähen der Schnittteile werden um den Halsausschnitt ca. 100 M. auf eine Nadel gefasst, und ein Bördchen von 4 cm Höhe mit 2 r, 2 l gestrickt. Ebenso um die Armausschnitte. Zuletzt werden Halsborde und Aermelborde zur Hälfte nach Aussen umgenäht und niedergenäht.

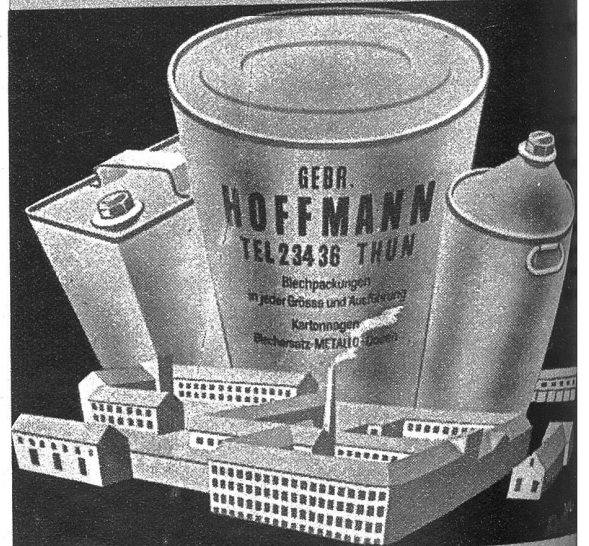


Technisches Bureau  
 Telephon 245 38  
 Untergasse 23

### Ausführung:

Waschtische in Kristallporzellan elfenbeinfarbig mit verchromtem Zubehör. Armaturen und Ablaufleitungen funktionieren vollständig geräuschlos.

Sanitäre Anlagen  
 Zentralheizungen  
 Bauspenglerei



# Damen-Pullover

für zirka 92 cm Oberweite

7 Knöpfe in der Farbe des Pullovers. 2 Achselpolster.  
2 Nadeln und 1 Häkeln. Nr. 2.  
Strickart: 1. untere und Aermelbördchen 1 M. r., 1 M. l.  
2. Der Grund glatt, d. i. rechte Seite r., linke Seite l.  
3. An den Vorderteilen und über die Aermelmitte 1 Noppenmusterreihe und  
penbördchen.

Noppen: 1. 1. N., rechte Seite, aus 1 M. 6 M. stricken (abwechselnd 1 mal von  
N. 1 mal von hinten in die M. stechen); 10 M. r.  
2. N., linke Seite, 10 M. l., die 6 Noppenm. l. zusammen stricken.  
3. N. 1 M. r., 1 Noppe, 9 M. r.  
4. N. 9 M. l., die Noppenm. l. zusammen stricken, 1 M. l.  
5. N. 2 M. r., 1 Noppe, 8 M. r. usw., bis 11 Noppen sind (d. h. mit jeder 2 N.  
Noppe um 1 M. verschieben); dann die Noppenreihe in entgegengesetzter Weise  
stricken.

6. Kragen und die Bördchen an den Vorderteilen mit festen M. häkeln, wobei  
die M.-glieder umfasst werden.  
Strickprobe: 18. M. Anschlag 20 N. hoch glatt gestrickt, geben eine Breite von  
cm und eine Höhe von 4 cm.

Rücken: Anschlag 126 M. Bord 5 cm hoch 1 M. r., 1 M. l.; dann glatt. In der 1. glatt-  
N. regelmässig verteilt auf 140 M. mehren. 3 mal nach je 5 cm am Anfang und  
Schluss der N. je 1 M. aufn. (146 M.). Bis zum Armloch im ganzen 30 cm. Für  
selben 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1 M. abketten (118 M.). Das Armloch gerade gemessen 18 cm  
hoch; je 38 Achsel-m. in 4 Stufen abketten (9, 10, 9, 10 M.); zuletzt die bleibenden  
M. für den Halsausschnitt.

Rechter Vorderteil: Anschlag 62 M. Ein gleiches Bord wie beim Rücken und  
in demselben regelmässig verteilt auf 77 M. mehren und wie folgt einteilen: rechte  
Seite, 1 Noppe, 10 M. r., 4 M. l.; bis zum Schluss der N. alles r. Linke Seite l.  
1. der Armlochseite die gleichen Aufn. wie beim Rücken (80 M.). Der Vorderteil  
zum Armloch 2 cm höher als der Rücken und dieses Mehrmass beim Zusammen-  
stricken 3 cm unterhalb des Armloches in einen auslaufenden, 10 cm langen Spickel  
stricken.

Für das Armloch 6, 4, 3, 2, 1, 1, 1 M. abketten (62 M.). Nach dem letzten Armlochabn.  
beginnen die Abn. für einen Achselspickel. Sie stricken vom vordern Rande her 39 M.,  
Abn. 21 M. Diese Abn. werden 7 mal mit je 9 Zwischen. wiederholt, so dass nach  
den Abn. immer 21 M. bleiben. In einer Gesamthöhe von 46 cm beginnt der Hals-  
ausschnitt. Für denselben werden 5, 4, 3, 2, 1, 1 M. abgekettet (38 Achselm.). Das  
Armloch 1 cm höher als beim Rücken und eine gleiche schräge Achsel.

Der linke Vorderteil entgegengesetzt gleich.

Aermel: Anschlag, Achsel, 35 M. Für die Noppenreihen und Rippenbördchen  
wie folgt einteilen, rechte Seite: 8 M. r., 4 M. l., 1 Noppe, 10 M. r., 4 M. l., 8 M. r. Nun  
den Armbogen am Schluss jeder N. 1 M. aufn. bis 99 M., dann noch beidseitig  
je 5 M. abketten (109 M.). Der Armbogen soll 17 cm hoch sein. Nun nach je 1 cm  
am Anfang und am Schluss der N. 2 M. zusammen stricken, bis der Aermel, in der  
Mitte gemessen, 27 cm misst. Dann über die ganze N. regelmässig verteilt so viele  
Abn. arbeiten, dass noch 70 M. bleiben. Mit diesen 2 1/2 cm hoch 1 M. r., 1 M. l. und  
regelmässig abketten.

Kragen: In einem Lftm.-Anschlag von 64 Lftm. = 25 cm., f. M. häkeln. In der 3.  
Lftm. jede 10. M. 2 g. M. Diese Aufn. in jeder 3. T. wiederholen. Wenn der Kragen  
25 cm hoch ist, wird derselbe auch über die beiden Seitenränder, d. h. über 3 Seiten,



weiter gehäkelt. Die Aufn. und dazu Aufn. in den beiden Ecken weiter arbeiten, bis  
der Kragen 6 cm breit ist und schön flach liegt.

An den Vorderteilen wird je ein 7 T. hohes Bördchen mit f. M. gehäkelt. Dabei  
werden im rechten Vorderteil in der 4. T. durch Uebergehen von 3 M. 7 Knopflocher  
gebildet, das 1. vom untern Rande 7 cm entfernt, das 7. 1/2 cm vom Halsausschnitt.

Ausarbeiten. Alle Teile werden zusammengenäht. 2. Der Aermel wird über die  
Achsel in 5 kleine Fältchen gelegt und über die Achselnaht ein der Achselbreite ent-  
sprechend langes, 1 cm breites Nahtband angenäht (ca. 12—13 cm) und das Achsel-  
polster angebracht. Der Kragen wird so an den Halsausschnitt genäht, dass die ge-  
häkelten Bördchen frei bleiben. Entsprechend den Knopflochern werden die Knöpfe  
angenäht.  
H.E.C.-Modell.

## Von dieser praktischen Kleiderbügeltasche werden auch Sie begeistert sein!

Im Schrank, an der Korridorgarderobe und sonst an  
den verschiedensten Aufhängemöglichkeiten ist eine  
solche Tasche am Kleiderbügel äusserst zweckmässig  
und nimmt sie Gürtel, Echarpe oder Handdortschuhe,  
aber das Staubtuch auf. — Nie mehr werden Sie den  
Bügel zum besten Kleid (der ihm doch die besondere  
Reife gibt!) in der Eile suchen müssen oder ihn gar ver-  
gessen, nie mehr das Halstuch zum kragenlosen Mantel;  
und sie stecken in der Tasche des Bügels. Für Kinder

sind diese Kleiderbügeltaschen besonders günstig: wie  
leicht gewöhnen sie doch auf diese Weise daran, ihre  
sieben Sachen immer gleich am richtigen Ort zu versorgen  
und Handschuhe und Kappen treiben sich nicht mehr  
in Zimmern und Küche herum

Als Material eignen sich vor allem Reste von Vor-  
hängen und andern Dekorationsstoffen, aber auch ein  
altes Kleid mit auffallendem Muster, das sonst zu nichts  
mehr taugt, kann ausnahmsweise Verwendung finden.  
Die Farbe des Futterstoffes soll, wenn irgend möglich,  
mit der Grundfarbe oder dem Druckmuster der Tasche  
übereinstimmen. Der Bügel selbst wird entweder mit dem  
Stoff bezogen oder in ebenfalls passender Form ge-  
strichen.

Arbeitsanleitung. Nach dem Schema wird für vordere  
und rückwärtige Platte die Form zweimal in Futter-  
und Dekorationsstoff zugeschnitten. Dann legen wir je  
einen Teil der beiden verschiedenen Stoffe (mit der Aus-  
seite nach innen) aufeinander und stürzen den oberen  
Rand. Liegt die Naht auf der Kante, so steppen wir  
für den Zug zweimal ab wie folgt: das Köpfchen wird  
1 1/2 cm breit, die Distanz bis zur zweiten Stepplinie  
beträgt soviel als das Stängli beansprucht; am Rückenteil  
wird das Stängli durchgeschoben, am vordern Teil ein  
Gummiband eingezogen. Dann nähen wir die Tasche —  
Innen- und Aussenteil für sich. Nach Belieben kann durch  
beide Züge ein Elastique gezogen und die Tasche beid-  
seitig befestigt werden; dies erleichtert das Abnehmen  
zum Waschen. — Wird die Tasche nicht gefüttert, so geben

wir ausser den Nähten den auf dem Schema bereits  
eingezeichneten Saum zu.

